



Nürnberg, den 02.07.2012

Pressemitteilung

Kirche überfüllt – Hörende und Gehörlose gebärden und singen miteinander

Nürnberg, 02.07.2012 – Über 600 Besucher sind zum ev. Festgottesdienst der Gehörlosengemeinde nach Nürnberg gekommen, in dessen Rahmen Kirchenrat Pfarrer Joachim Klenk als Landeskirchlicher Beauftragter verabschiedet wurde.

Bereits 20 Minuten vor Beginn des Festgottesdienstes war die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt. Ehrenamtliche Helfer der Gehörlosengemeinde wurden vor dem Haupteingang mit Schildern „Kirche überfüllt“ postiert und verwiesen weitere Besucher auf die Plätze in der angrenzenden Turnhalle des Willstätter Gymnasiums. Hier konnte man über eine Leinwand das Geschehen in der Kirche live verfolgen.

Kirchenrat Pfarrer Klenk predigte in Deutscher Gebärdensprache seinen letzten Gottesdienst für die Gehörlosengemeinde in Nürnberg. Stilvoll verabschiedete er sich und gebärdete zum Abschluss AMEN in fünf Gebärdensprachen (deutsch, englisch, italienisch, norwegisch, schwedisch).

Zahlreiche hochrangige Kirchenfunktionäre wie Oberkirchenrat Detlev Bierbaum, Kirchenräte Peter Bertram und Klaus Schmucker, Dekan Dirk Wessel sowie der Geschäftsführer der DAFEG Reinhold Engelbertz waren nach Nürnberg gekommen, um ihre Anerkennung und Dank für Pfarrer Klenk auszudrücken. „Kein Weg war ihm zu weit, keine Anstrengung zu groß. Er lebt Inklusion mit Leib und Seele“, so die anerkennenden Worte von Oberkirchenrat Bierbaum.

Kirchenrat Klenk verfolgte tief bewegt die warmherzige Abschiedsansprache seiner Kollegen. Er wechselt jetzt nach 20 Jahren Tätigkeit in der Gehörlosenseelsorge in Bayern als Stadtpfarrer nach Roth, in die Triathlon-Stadt. Dementsprechend sportlich waren auch die letzten Worte von Oberkirchenrat Bierbaum und Kirchenrat Bertram: „Wir wünschen Ihnen drei Dinge: Einen guten Start, wiederum einen langen Atem und eine gute Mannschaft!“

Die politische Seite vertraten die Behindertenbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung Irmgard Badura, der Bezirkstagspräsident von Mittelfranken Richard Bartsch und Vertreter von CSU, SPD und den Grünen. Auch der Vorsitzende des Deutschen Gehörlosenbundes Rudolf Sailer und der bayerische Gehörlosenverbandsvorsitzende Rudolf Gast waren gekommen.

Für das musikalische Highlight sorgte der gemeinsame Auftritt des Nürnberger Gebärdenchors (bestehend aus Gehörlosen) mit dem Nürnberger Gospelchor (bestehend aus Hörenden). Das Schlusssong „Oh, Happy Day“ hielt die Zuschauer nicht mehr in den Bänken. Das begeisterte Publikum tanzte und klatschte, die Hörenden sangen, die Gehörlosen gebärdeten schwungvoll mit. Inklusion und Miteinander wurde hier auf höchstem Niveau, emotional präsentiert.

Nach dem Festgottesdienst folgte ein fröhliches Sommerfest mit buntem Programm (Aufführung einer Irischen Steptänze einer Mädchentanzgruppe, Pantomime, Gebärdenunterricht auf Schwedisch usw.)

Die Besucher und Besucherinnen konnten zum ersten Mal das Gebärdenliederbuch „Gottesdienst Visuell“ der Deaf-Ararat-Akademie in den Händen halten. Das ist das erste Gebärdenliederbuch in Deutschland für evangelische kirchliche Anlässe in Gebärdensprache und maßgeblich verantwortet von Kirchenrat Joachim Klenk.

Während der gesamten Veranstaltung gebärdeten 4 Dolmetscherinnen simultan oder übersetzten lautsprachlich. So war es ein sehr gelungenes barrierefreies Fest für alle.

Pressekontakt: Judit Nothdurft

Judit Nothdurft Consulting

Tel: +49 911 95 33 96 26

Mail: judit@jnc-business.de

Zu Judit Nothdurft Consulting:

Die Firma Judit Nothdurft Consulting (www.jnc-business.de) berät seit 2007 Firmen zu den Themen Barrierefreiheit, Inklusion und unterstützt sie bei Marketing-, und Presseaktivitäten, um auch die hörgeschädigte/gehörlose Zielgruppe erreichen zu können. Neben der konsultativen Tätigkeit coacht Judit Nothdurft branchenübergreifend Firmen, um den Umgang und die Kommunikation mit Hörgeschädigten zu erlernen.

Judit Nothdurft Consulting ist Initiator und Betreiber des Serviceportals für Hörgeschädigte / Gehörlose www.deafservice.de